



Verein zur Jugendpflege
und Kriminalprävention im
Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Waagstr. 10
91710 Gunzenhausen
Tel.: 09831/619983
E-Mail: Info@praeweg.de
www.praeweg.de

durchblicken > eingreifen > ändern
jugendarmut
Eine Initiative der Katholischen Jugendsozialarbeit

Sehr geehrte Beiratsmitglieder, Gäste und Medienvertreter!

Am Freitag, den 19. April 2013 findet in der Senefelder-Schule die Auftaktveranstaltung zum Thema „Jugendarmut - Jungen Menschen in prekären Lebenslagen eine Stimme geben“ statt. Mit viel Engagement haben junge Menschen von drei Mittelschulen der Standorte Gunzenhausen, Weißenburg und Treuchtlingen das Thema vorbereitet. Die Jugendwerkstatt Langenaltheim beteiligt sich mit einem Wortbeitrag.

Was berichten uns die Nürnberger Nachrichten? Gibt es Jugendarmut bei uns im Landkreis? Unsere Wünsche an die Politik! Dies stellen uns die 9. und 10. Klassen der Mittelschule Senefelder Schule dar. Mit einer Performance wird uns die 5G der Mittelschule Weißenburg überraschen und von der 9dM der Stephanie-Mittelschule Gunzenhausen werden wir ein Rap hören. Die Jugendwerkstatt eine Einrichtung der Berufsbezogenen Jugendhilfe zeigt uns die unterschiedlichsten Facetten von Jugendarmut auf.

Anschließend wollen wir uns die sechs Thementafeln der Wanderausstellung „Jugend(ar)mut“ anschauen. „Jungen Menschen in prekären Lebenslagen Gesicht und Stimme geben“ – dafür steht die Ausstellung im Rahmen der Initiative Jugend(ar)mut der Bundesarbeitsgemeinschaft der kath. Jugendsozialarbeit. Die Ausstellung will Impulse für ein entschiedenes Engagement gegen Jugendarmut geben.

Verlauf der Veranstaltung:

- 9:00 Uhr Begrüßung
Gesamtschulleiterin Gabriele Grippner und
Hartmut Malecha, Schulleiter Mittelschule
- Wortbeiträge
Landrat Gerhard Wägemann und Schulrat Hermann Balk
- 9:20 Uhr Präsentation der Beiträge
Senefelder Schule; Mittelschule Weißenburg; Stephanie Mittelschule; Jugendwerkstatt Langenaltheim;
- 10:20 Uhr Überreichen der Auszeichnung
- 10:30 Uhr Zusammenfassung
Thomas Thill
- 10:45 Uhr Besichtigung der Wanderausstellung „jugend(ar)mut.“

Die Ausstellung (6 Motive auf jeweils 3,20 m x 1,70 m großen LKW-Planen gedruckt) wird an drei weiteren Schulstandorten (Treuchtlingen, Weißenburg und Gunzenhausen) sowie in der Agentur f. Arbeit, jeweils 5 Tage, die nächsten drei Wochen präsent sein. Die Standorte betreiben die Ausstellung eigenverantwortlich und können ein Rahmenprogramm dazu entwickeln.

Wir freuen uns über die rege Beteiligung und sind gespannt auf die Beiträge.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Thill
Präventionswegweiser